



## Bratislava - Taucha 2021

**Du**

- besuchst zurzeit die Klassenstufe 10 oder 11,
- interessierst dich für die Kultur, Geschichte und Menschen fremder Länder,
- möchtest dich für den Erhalt des Friedens engagieren,
- hast außerdem Lust, viel zu erleben,
- willst vielleicht zusätzlich neue Freunde kennenlernen?

### **Dann solltest du an unserer deutsch-slowakischen Schülerbegegnung teilnehmen!**

Für viele Deutsche ist die Slowakei vor allem eins: ein relativ unbekanntes Land am Rande der EU. Und wie sieht die slowakische Perspektive auf die Bundesrepublik aus? Wie steht es um die deutsch-slowakischen Beziehungen? Offenbar wissen wir ziemlich wenig voneinander oder unsere Informationen sind recht einseitig. Ziel unseres Projektes ist es, dies zu ändern.

Unsere Reise führt uns nach Bratislava, das als einzige Hauptstadt weltweit direkt an zwei Nachbarländer grenzt. Diese Besonderheit versinnbildlicht, dass hier wie in der gesamten Slowakei seit jeher verschiedene Ethnien und Kulturen aufeinandertreffen. Die Slowakei ist ein relativ junger Nationalstaat, dessen Gebiet lange unter ungarischem Einfluss stand. Erst 1918 kam es infolge des Ersten Weltkriegs und des Zerfalls der Österreichisch-Ungarischen Monarchie zur Gründung eines gemeinsamen Staates mit den Tschechen. Die so entstandene Tschechoslowakei wurde bereits wenig später erstmals zerschlagen, als sich die Slowakei 1939 unter Hitlers Druck für unabhängig erklärte und zu einem autoritären Staat entwickelte, der stark vom Wohlwollen des NS-Regimes abhing, während die noch nicht besetzten Gebiete Böhmens und Mährens direkt vom Deutschen Reich annektiert wurden. Die moderne Slowakei entstand erst 1993 durch die friedliche Auflösung des nach dem Zweiten Weltkrieg wiederhergestellten und von 1948 bis zur Samtenen Revolution 1989 kommunistisch dominierten tschechoslowakischen Staates. Seit 2004 ist sie Mitglied der Europäischen Union und führte 2009 als bisher einziges ostmitteleuropäisches Land den Euro ein.

In der Slowakei werden wir auch auf deutsche Spuren stoßen, denn die Geschichte der hier ansässigen Karpatendeutschen reicht mindestens bis ins 12. Jahrhundert zurück. Sie bildeten in einigen Regionen die Bevölkerungsmehrheit und prägten für lange Zeit das kulturelle Leben. Erst im Zuge bzw. nach Ende des Zweiten Weltkriegs verließen die meisten von ihnen das Land, so dass es heute nur noch wenige Tausend Angehörige der inzwischen anerkannten Minderheit gibt.



Volksbund  
Deutsche  
Kriegsblitzkrieg e.V.





Christian Barth, wikipedia.org, CC BY-SA 3.0



Achernar, wikipedia.org, CC BY-SA 3.0

Du bist herzlich eingeladen, die Slowakei gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Deutschen Schule Bratislava zu entdecken, die slowakische Lebensart kennenzulernen und interessante Tage mit unseren Gastgebern zu verbringen. Die Schwerpunkte unserer Begegnung liegen im historischen, kulturellen sowie interkulturellen Bereich. Wir werden uns auf eine deutsch-slowakische Spurensuche begeben und uns dabei auch mit der durch Kriege und Gewaltherrschaften geprägten gemeinsamen Vergangenheit beschäftigen. Unter dem Motto „Arbeit für den Frieden“ werden wir gemeinsam leichte Pflegearbeiten auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten verrichten. Außerdem wollen wir während der Begegnung an einem gemeinsamen Projektergebnis arbeiten. Wir erleben sozusagen Geschichte zum Anfassen und Mitmachen!

Einen Ausgleich zur körperlichen und geistigen Arbeit schafft ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit kulturellen Veranstaltungen und natürlich Raum für Freizeitaktivitäten. Während unseres Aufenthaltes ist auch eine dreitägige Exkursion ins Landesinnere, genauer in die Region Liptov, geplant. Diese liegt zwischen Niederer und Hoher Tatra, deren höchste Gipfel deutlich die 2500-Meter-Marke überschreiten, und gehört zu den schönsten Zielen in der Slowakei.

## Rahmendaten

- Termine:** 26.9. – 2.10.2021 (Slowakei) und 11. – 17.11.2021 (Rückbesuch in Taucha)  
Eine Anmeldung ist nur für beide Projektteile möglich.
- Eigenbeitrag:** 150,- Euro für den ersten Projektteil  
(Maximalbetrag - bei entsprechender Förderung ggf. weniger)  
Der Betrag enthält Busfahrt, Unterkunft/Verpflegung (Gastfamilien) und Programmkosten.  
Während des Rückbesuchs ist ein/-e slowakische/-r Schüler/-in unentgeltlich als Gast aufzunehmen (Unterkunft/Verpflegung). Die Erhebung eines Eigenbeitrags ist für den zweiten Teil nicht vorgesehen.
- Covid19:** Das Projekt steht unter Coronavorbehalt, d. h. es kann zu einer auch kurzfristigen Absage oder Verschiebung kommen, sofern die Rahmenbedingungen oder behördliche Einschränkungen die Durchführung nicht oder nicht mit angemessenem Aufwand ermöglichen. Alle Beteiligten bemühen sich jedoch, zumutbare Auflagen (z. B. Hygienemaßnahmen) zu erfüllen, sofern dadurch die Durchführung des Projekts gesichert werden kann.
- Informationen:** Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
Carsten Riedel (Bildungsreferent)  
Loschwitzer Str. 52 a, 01309 Dresden  
Telefon: 0351-31437-20 – E-Mail: jugend-sachsen@volksbund.de

Verantwortliche Lehrerin: Frau Hübner